

Reformiert

*in Alte Piccardie, Adorf, Fächtenfeld,
Georgsdorf, Osterwald, Wietmarschen*



*»Weigere Dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu
tun, wenn Deine Hand es vermag!«*

*Monatsspruch Mai
Sprüche 3, 27*

März/April/Mai 2023

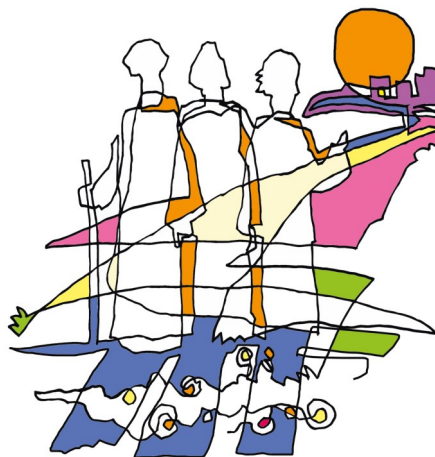
Es gibt nichts Gutes...

... Außer man TUT es.

Kein gutes Jahr für all' die Organisationen, die Jahr für Jahr nach Spenden fragen. Humanitäre Hilfe, Entwicklungsprojekte, Förderung von benachteiligten Gruppen: Zum Ende des Jahres häufen sich die Briefe, die in das Haus eintrudeln und mich daran erinnern, dass es mir viel besser geht als anderen. Genauso haben wir in der Kirchengemeinde zum Ende des letzten Jahres wieder für die SAPV in Nordhorn gesammelt. Und ich war pessimistisch: Krisenjahr 2022, hohe Energiekosten, die Leute sparen, wo sie können - wer hat denn dann noch Geld übrig?

Es stellte sich heraus: Eine ganze Menge! 2 222 € sind in Georgsdorf für die SAPV zusammen gekommen, und auch der Spendenrat Deutschland hat gute Nachrichten. 2022 haben insgesamt 18,7 Millionen Menschen insgesamt 5,7 Milliarden € gespendet. Hauptfokus vieler Spenden war und ist die Ukraine. Es scheint also so, als hätten wir gelernt, was der Monatsspruch von uns fordert. Doch ist das nur die halbe Wahrheit. Jemandem Gutes zu tun, wenn unsere Hand es vermag. Ja, damit sind sicher auch Geldspenden gemeint. Um jemandem jedoch etwas Gutes zu tun, dazu braucht es allerdings mehr. Zuhören, Mitgehen, vielleicht auch Mitleiden, wie es Jesus Christus tat. In der Passionszeit erinnern wir uns daran, dass er für uns gelitten hat, und auch so manches Mal mit uns leidet. In der größten Not mag Geld die ein oder andere Linderung zu bringen. Am dringendsten jedoch brauchen wir dann einen, der mit uns geht. Der das Leben kennt und uns versteht. Der uns zu allen Zeiten begleiten kann. Und so wünsche ich allen im Sinne von Lied 209, dass Ihr und Sie merken, wie einer mit Euch und Ihnen geht, und auch in schweren Zeiten nicht von Ihrer oder Eurer Seite weicht.

Ihre/Eure
Antje du Plessis



Grafik: Pfeffer

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“,** heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgskzüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Termine Termine!

Frauenkreis

06. März, 14:30, Gemeindehaus: Eva - das Paradies

03. April, 14:30, Gemeindehaus: Der Ohrwurm - die Musik in uns?!

Und im Mai fahren wir je nach Wetterlage mit dem Traktor zum Moormuseum... 08. Mai 2023!



Frauentreff Georgsdorf

1. März: 2 Mitarbeiter des COMPASS Nordhorn besuchen uns mit dem Thema "Migration, Asyl, Flüchtlingsarbeit"

29. März: Spieleabend

26. April: Kegeln

Wir treffen uns immer um 19:30 im Gemeindehaus bzw. im Alten Pastorat. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!

Frauentreff Wietmarschen

21. März, 19:00, Treffen am Äbtissenhaus: Wir besuchen den altreformierten Frauentreff in Veldhausen.

14. März, Besuch der Tagespflegestation, Matthiasstift in Wietmarschen

11. April, 20:00, Äbtissenhaus, Thema: Ostern

09. Mai, 18:30, Treffen bei Quaing zum Spargelessen

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch **MÄRZ 2023**

Am 03. März um 19:00 findet der diesjährige Weltgebetstagsgottesdienst in Füchtenfeld statt. Im Anschluss lädt der Vorbereitungskreis aus Füchtenfeld zu einem Snack ins Gemeindehaus ein!

Im März

Am Morgen erwachen
und munter werden.

Frisches Wasser auf der Haut
und Hände, die tatkräftig sind.

Lichtblicke zwischen den Wolken
und in den Worten von nebenan.

Eine Idee von irgendwoher
und Fragen, die eine Antwort finden.

Ich wünsche dir
Auferstehungs Augenblicke,
mitten im Alltag.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Die neuen Konfirmand.innen...

... das heißt, die, die 2025 konfirmiert werden (Jahrgang 2010) trifft sich zum ersten Mal am 10.05.2023 um 18:00 im Gemeindehaus in der Jan-Jakobs-Str.2. Der Unterricht geht ca. 45 Minuten. Am 24.04.2023 findet dann zur gleichen Zeit ein Elternabend statt. Alle Getauften, die zu dem Jahrgang gehören, werden noch einmal persönlich eingeladen.

Termine Termine!

Seniorencafé wird zur Koffietied

Am letzten Freitag im Monat (Ausnahmen bestätigen die Regel) trifft sich eine gesellige Gruppe von Menschen im Gemeindehaus. Es wird geklönt, es gibt Kuchen und ein interessantes Thema, das entweder Pn. du Plessis oder ein Gast vorträgt. Alle sind eingeladen, die 65 Jahre oder älter sind. Wer sich seiner Zeit voraus fühlt, darf auch im jüngeren Alter schon dazu stoßen! Alle, die gerne einen Nachmittag in lustiger Runde miteinander verbringen wollen, sind herzlich eingeladen zur **Koffietied** im Gemeindehaus.

Das sind die Termine im Jahr 2023:

24.03.2023 - 14.04.2023 - 26.05.2023 - 23.06.2023 -
28.07.2023 - 25.08.2023 - 29.09.2023 - 27.10.2023 -
24.11.2023 - 17.12.2023 (SONNTAG!) Weihnachtsfeier

Jeweils um 15:00.

Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter!

Koffietied





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

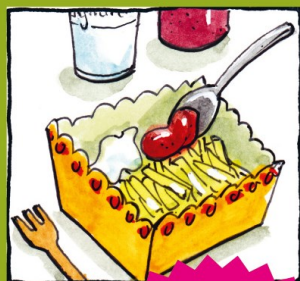
Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

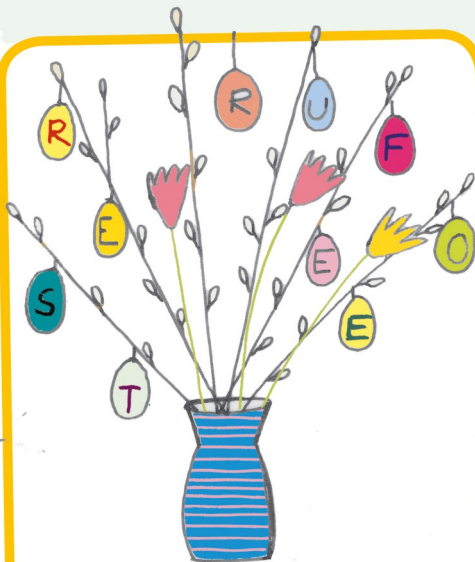
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer



Neue Möglichkeiten für das “Alte Pastorat”

Nachdem das Deutsche Rote Kreuz den Mietvertrag zur Nutzung des Alten Pastorats gekündigt hat, möchten wir gemeinsam überlegen, welche neuen Möglichkeiten zur Nutzung der Räumlichkeiten sich uns bieten.

Eine Überlegung, die uns sehr am Herzen liegt, ist: Wiedereröffnung eines Treffs zur wöchentlichen Tagesbetreuung bzw. Kaffeetrinkens. Gerade für die pflegebedürftigen Bürg erinnen und Bürger fehlt nun schon seit längerer Zeit so ein Angebot vor Ort.

Nach ersten Gesprächen mit der sdn Niedergrafschaft GmbH besteht die Chance zur Gründung eines solchen Treffs, sofern sich genügend Ehrenamtliche zur Unterstützung der dann tätigen Pflegefachkraft finden. Vorstellbar wäre eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die im Wechsel das wöchentliche Treffen begleiten.

Um einerseits abzuschätzen, wie viele Personen ein solches Angebot wahrnehmen würden, bitten wir um Rückmeldung an die Kirchenratsmitglieder. Gleichzeitig starten wir hiermit einen Aufruf: Wer kann sich vorstellen, hier ehrenamtlich zu unterstützen? Bitte dann auch bei den Kirchenratsmitgliedern melden. Wir tragen alle Anfragen zusammen und sind natürlich auch gerne als Ansprechpartner für weitere Ideen und Anregungen da!

MINA & Freunde



für Neugierige RELIGION

WAR JUDAS EIN VERRÄTER?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort *paradideto* heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Was passiert auf dem Friedhof?

Der Friedhof ist ein Ort, an dem wir alle Abschied nehmen und um die trauern, die uns im Leben wichtig waren. Es ist ein Ort der Erinnerung, an dem wir ungern gestört werden.

Um dies weiter zu ermöglichen, hier ein paar Hinweise:

Entsorgung von Grabschmuck, Blumen usw.

Wir bitten noch einmal alle, darauf zu achten, dass Abfälle entsprechend ordnungsgemäß und getrennt entsorgt werden sollen. Bitte werfen Sie kein Plastik auf den Kompost-Haufen. Bitte denken Sie daran, dass sog. Steckschaum in den Restmüll gehört.

Schmuck auf den Rasengräbern

Wir möchten Sie daran erinnern, dass ab dem 01. April wieder gemäht wird. Wir kümmern uns, dass der Zustand der Rasengräber gepflegt ist. Dafür ist es allerdings notwendig, dass Sie allen Schmuck, der sich zur Zeit auf den Rasengräbern befindet, entfernen. In der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. soll sich kein Schmuck, Blumenkübel oder Kerzen auf den Rasengräbern befinden.

Sicherheit von Grabsteinen

Einige der Grabsteine sind sehr gesackt und stehen dementsprechend unsicher. Bei denen, die bereits instabil waren, haben wir die Grabsteine ebenerdig hingelegt, um Unfälle zu vermeiden.

Spenden und Kollekten der letzten Zeit

(Stand: 21.12.2022-28.02.2023)

Schriftenmission	25 €
Kita "Die Moorspatzen"	500 €
Umbau Pfarrhaus	300 €
Brot für die Welt (Einzelspenden)	195 €
Katastrophenhilfe Ukraine	350 €
Erhaltung der Friedhöfe	3 316,22 €
Diakonie in eigener Gemeinde	580, 59 €
Brot für die Welt (Kollekten)	1 366,29 €
Weltbibelhilfe	166,55 €
Gemeindebrief	59, 50 €
Mitfinanzierung der Krankenhauspfarrstelle	114, 73 €
Erdbebenopfer	440, 20 €
Partnerschaft mit der GBKP	92, 17 €

Aufgrund der Elternzeit von Pn. du Plessis fehlen einige Angaben zu Kollekten in den vergangenen Monaten. Diese werden im nächsten Gemeindebrief nachgetragen.



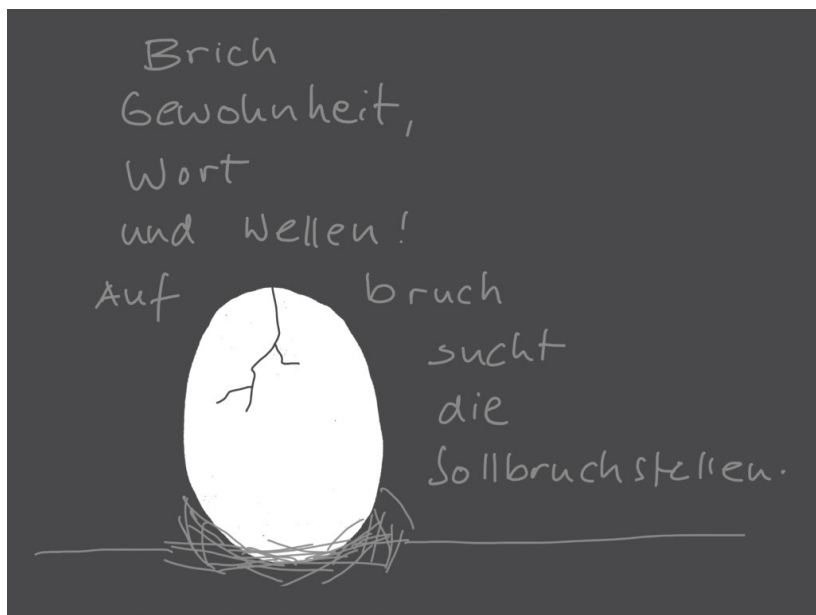
Grafik: Layer-Stahl

FAMILIENGOTTESDIENST

OSTERSONNTAG 10:30

Das Gottesdienst-Vorbereitungsteam lädt uns ein zu einem Familiengottesdienst mit Abendmahl.

Alle sind herzlich willkommen, und danach geht es weiter zur Mühle, wo der TSV seine jährliche Ostereier-Suchen veranstaltet.



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir wieder in der Niedergrafschaft ein/e neue/n Jugendreferent/in. Mehr Informationen gibt es unter <https://www.reformiert.de/andere-stellenangebote.htm> l

Der Bewerbungsschluss ist der 14.03.2022. Vielleicht kennen Sie ja jemanden, für den/die diese Stelle interessant sein könnte und der/die sich freuen würde, in unserer Region zu arbeiten!

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Wir haben wieder Päckchen für den Weihnachtspäckchenkonvoi gepackt. Über 60 von den liebevollen Geschenken sind zusammengekommen. Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben!



Dr. Thole nahm im Namen der SAPV die Spende von 2 222 € entgegen. Danke an alle, die die Spendenaktion unterstützt haben und an die eifrigen Bastlerinnen vom Frauentreff Wietmarschen!





Georgsdorfer

SPIELE NACHMITTAG



Sei dabei am **25.03.2023** von **14 bis 17 Uhr** beim
ultimativen Spiele-Nachmittag im Keller vom CVJM
Anmeldung für den **25.03.2023** über WhatsApp → **+49 1525 3589355**



Herzlich eingeladen
sind alle **ab 6 Jahren**





Christus

ist gestorben
und **lebendig**
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023



Foto: Neetz

Läuteordnung:

Der Kirchenrat legt fest, um welche Uhrzeit geläutet wird, und auch zu welchen Anlässen. Seit Jahren werden die, die gestorben sind, verläutet. Sobald ein Mitglied des Kirchenrates Kenntnis nimmt, dass ein Mitglied der Gemeinde gestorben ist, wird am nächsten Tag zu 09:00 geläutet. Nur auf ausdrücklichen Wunsch der Trauerfamilie wird dies verschoben bzw. nicht getan.

Genauso verhält es sich mit Geburten. Sobald der Kirchenrat Kenntnis hat, dass wir einen neuen Erdenbürger in der Gemeinde begrüßen dürfen, wird bei der nächsten Gelegenheit zu 18:00 geläutet.

Alle Belegungsanfragen für das Gemeindehaus...

... werden bitte mit unserer Küsterin, Judith Joostberends, geklärt! Sie kennt sich mit der Hausordnung am besten aus und hat den direkten Draht zum Kirchenrat, wenn einmal etwas unklar sein sollte!



Das Konto für alle Fälle:

Evangelisch-reformierte Kirche Georgsdorf

IBAN: DE 32 28 06 99 26 24 91 22 63 04

Auf dieses Konto können Sie jeden Beitrag zur Arbeit unserer Gemeinde überweisen. Mit der Angabe eines kurzen Stichwortes leiten wir Ihren Beitrag weiter.

Wer nicht möchte, dass seine oder ihre Daten anlässlich eines Ehejubiläums oder eines Geburtstages veröffentlicht werden, melde sich bitte kurz bei Pn. du Plessis

Impressum:

Der Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Georgsdorf wird im Auftrag des Kirchenrates herausgegeben. Druck: Gemeindebriefdruckerei
Ev.-ref. Kirchengemeinde Georgsdorf
Dr.-Picardt-Straße 6, 49828 Georgsdorf

In eigener Sache...

Der Kirchenrat hat entschieden, dass der Gemeindebrief nur noch alle drei Monate erscheint. Ein Grund dafür sind die gestiegenen Kosten: Um den Gemeindebrief viermal im Jahr drucken zu lassen, kostet dieses Jahr so viel, wie es in den letzten Jahren gekostet hat, den Gemeindebrief sechsmal im Jahr drucken zu lassen. Das ist eine Kostensteigerung von 50 %, die über die nächsten Jahre immer schwerer zu schultern sein wird.

Außerdem hat unsere Gemeinde durch die Technik viele andere Möglichkeiten, zu informieren und ins Gespräch zu kommen: Die Homepage, Facebook und Instagram. Mit zwei Gemeindebriefen weniger bleibt etwas mehr Zeit, diese Plattformen anständig mit Inhalten zu pflegen. So hoffen wir, dass wir mit dieser Entscheidung allen gerecht werden. Wer Lust hat, mitzumachen, Inhalte von der Gemeinde zu teilen oder Texte zu schreiben, kann sich gerne bei Pn. du Plessis melden!



TAUFERINNERUNG

Grank: Prettier

Die Konfirmand.innen, die im April konfirmiert werden, laden alle Grundschulkinder herzlich ein zu ihrem Gottesdienst am 19.03.2023. Um 10:30 feiern wir, dass wir getauft sind und keine Angst mehr haben müssen! Gleichzeitig stellen die Konfis sich mit diesem Gottesdienst der Gemeinde vor.

Gottesdienste in der nächsten Zeit

05. März Mit Taufe!

P: Pn. du Plessis

Koll: Schuldnerberatung des DW

12. März

P: Pn. du Plessis

Koll: Ev. Minderheitskirchen

19. März

Tauferinnerungsgottesdienst Vorstellung der Konfirm- and.innen 2023

Im Anschluss: Kaffeetrinken

Koll: Eylardus-Werk

26 März

P: Pn. du Plessis

Koll: Arbeit des soziaethischen
Ausschusses

02. April – 10:00

Konfirmation

P: Pn. du Plessis

Mit Posaunenchor

Koll: Jugendarbeit in unserer Kirche

07. April

Karfreitag

P: Pn. du Plessis

Koll: Roter Davids-Schild

09. April

Ostersonntag

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst-Vorbereitungsteam

Koll: Kita "Die Moorspatzen"

10. April

Ostermontag

P: Pn. du Plessis

Koll: Suchtberatung

16. April

P: Pn. du Plessis

Koll: Diakoniestiftung "Gemeinsam
helfen"

23. April

P: P.i.R. Kortmann

Mit Posaunenchor

Koll: Kirsenfonds unserer Kirche

30. April

P: P.i.R. Veldmann

Mit Posaunenchor

Koll: Arbeit des Missionsausschusses
im Synodalverband

Gottesdienste in der nächsten Zeit

07. Mai

P: Pn. du Plessis

Koll: Katastrophenhilfe

14. Mai

P: Pn. du Plessis

Koll: Migrationsberatung der Ev. Kirche

18. Mai

Himmelfahrt

P: Pn. du Plessis

Koll: Kloster Frenswegen

21. Mai

Mit Taufe!

P: Pn. du Plessis

Koll: Kirchen helfen Kirchen

28. Mai

Pfingsten

Mit Abendmahl

P: Pn. du Plessis

Koll: Schwangerenkonfliktberatung

29. Mai

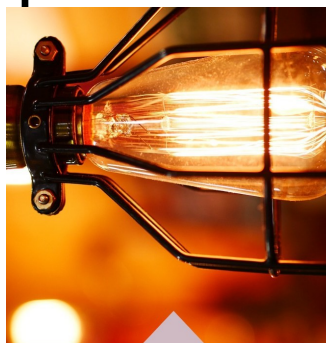
Pfingsten

An der Mühle

P: Pn. du Plessis

Mit Posaunenchor

Koll: Eigene Gemeinde

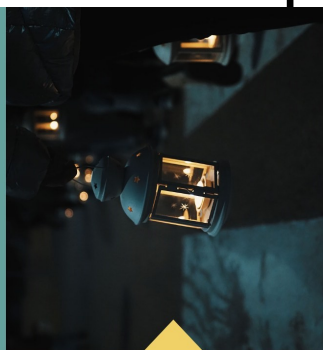


24.02.2023 - 19:30
LICHT AN!

03.03.2023 - 19:00
Gottesdienst zum
Weltgebetstag in
Füchtenfeld

10.03.2023 - 19:30
WAS MICH TRÄGT

Bilder: Pixabay



Passionsandachten
jeden Freitag 19:30

im Gemeindehaus der
Ev.-ref. Gemeinde Georgsdorf

**LEUCHTEN -
7 WOCHEN OHNE
VERZAGTHEIT**



17.03.2023 - 19:30

**UND WIE ICH
STRAHLE**

24.03.2023 - 19:30

**WIR GEHEN
GEMEINSAM**

31.03.2023 - 19:30

DURCH DIE NACHT

07.04.2023 - 10:30

KARFREITAG

Homepage: www.georgsdorf.reformiert.de

Facebook: "Reformiert in Georgsdorf"

Instagram: [reformiert.georgsdorf](https://www.instagram.com/reformiert.georgsdorf)

Youtube: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Georgsdorf

Grafschafter Nachrichten: "Kirchliche Nachrichten"



Guido Nyhoff

Kirchenratsvorsitz

05946-9959889

Guido.nyhoff@reformiert.de

Pn. Antje du Plessis

0176-50866780

05946-1360

Antje.duplessis@reformiert.de

Judith Joostberends

Küsterin

0170-9022177

judith.joostberends@reformiert.de

Jan Bos

Küster – Außenanlagen

05946-1429

Ulrike Lambers

Rechnungsführung

05946-1556

Ulrike.lambers@reformiert.de

Heinz Raterink

Friedhofsverwaltung

05946-1382